

Vorrede.

ganz künzlich vorgestellt / und ihnen beygefüget die Bildnisse der vier Evange-
listen mit ihren besondern Kenn-Zeichen. Wie aber ist gemeldter massen die
Historie von Christo nur künzlich angeführet worden: So treffen wir hin-
gegen im Fortgange viel weitläuffiger gemahlet: Die Geburt Christi; die
Hirten aufn Felde und bey ihnen die Engel mit ihrem Lob-Gesange; Pilatum
auf dem Richt-Stuhl / Christum am Creutz zwischen den Mördern / die Grab-
legung; die Höllenfarth; die Auferstehung / die Himmelfarth Christi / Ver-
stossung der bösen Engel aus dem Himmel; Zukunfft zum letzten oder Jüngsten
Gerichte / Auferstehung der Todten / die Hölle und das ewige Leben / alles zwar
schlecht / iedoch mit etlichen Worten / so darbey stehen / erleutert / aber auch Glau-
bens- und Liebes-voll / massen sich die Urheber dieser Gemählde nicht geschämet /
theils ihre Nahmen und Wappen / theils auch nur das Wappen allein denen
Nachkömen zu überlassen. Und diese sind so wol Adel. als unadelicher Ankunfft / u.
folgen / wie ich sie ohne Unterscheid angetroffen in der Ordnung also: D. B. M.
1596. Andreas Bretschneider / Jonas Möstel / Burckard Reich / Michael
Müdel / 1596. Antonius Türler / der Leupult Wappen, der Rißinge / der
Döringer Wappen / Caspar Schwawe 1559. Jacof Meuer / Blasi-
us Note, Nicolaus Pitz / Fiskmeister / Georg Fist 1559. Der gestrenge und
Ehrenveste Herr Siegmund von Miltitz; der Pfluge / der von Robil / der von
Eist Wappen / Barthel Borsdorffer / Fischer / 1560. Paul Gens / Töpffer;
Philipp Merbitz / Töpffer / Alexander Pistor / Federmacher / Hannß Frenzel /
von Camitz / Christoph Bleyfelder / Friedrich Normiger; Christoph Leube-
nitz. Hierüber ist nicht zu vergessen / daß an der Decke oben gegen das
sogenannte Münker-Chor zu / der Mahler sich selbst auf einem Gerüste
sitzend / nebenst seinen bey ihm stehenden Farben-Töpffgen und Pinseln ge-
mahlet / auch gleich an der Tauffe Christi am Jordan noch arbeitende. Über
dem sind an dieser Decke / weiln sie / das hohe Chor ausgenommen / nur Bre-
tern ist / etliche lange Durchschnitte / damit die auf den Kirchboden versamm-
lete Zuhörer herunter in die Kirche sehen und die Predigten anhören können.
Wie sie denn auf einer aufferhalb der Kirchen angebaueten hölzernen Treppen
hinauff gehen müssen / welche nebst der andern gegen über stehenden steinern
Treppen auffs Chor 1683. allererst gebauet worden / da man vorher von in-
nen hinauff gehen muste / bloß deswegen damit den fleißigen Zuhörern des
Worts Gottes / bey anwachsender Gemeine mehr Platz dadurch gegeben wür-
de / wie denn auch ein Theil der Miliz, ihren angewiesenen Ort darauff fin-
det. Aniso nicht zu gedencken / daß zu diesen Gottes-Hause viel schöne Ein-
gänge